

Auftraggeber: AMK Iserlohn
Projekt: Zusatzwasserentgasung
Leistung: Planungsleistungen zur Entgasung von VE-Wasser



Allgemeines

Bei der AMK Iserlohn wird das VE-Wasser, das für die Nachspeisung der Fernwärme benötigt wird, direkt in den Fernwärmekreislauf eingespeist. Um in Zukunft Korrosionserscheinungen auf Grund des Sauerstoffgehaltes im Nachspeisewasser im Rohrleitungsnetz zu vermeiden, soll für das Zusatzwasser eine Entgasungsstufe eingesetzt werden.

Konzept

Zunächst bestand die Überlegung, den in der Anlage vorhandenen, aber außer Betrieb befindlichen thermischen Entgaser zu ertüchtigen und wieder in Betrieb zu nehmen. Die notwendigen Ertüchtigungsmaßnahmen wurden von T&N im Rahmen einer Konzeptstudie geprüft. Ergebnis der Prüfung war, dass der vorhandene Entgaser nicht geeignet ist, die Zusatzwasserentgasung zu übernehmen.

Unter Berücksichtigung der Kenndaten und der Betriebsbedingungen der Nachspeisung wurden verschiedene Verfahren der Zusatzwasserentgasung betrachtet und das für die AMK Iserlohn optimale Verfahren ausgewählt. Zukünftig soll ein thermischer Entgaser eingesetzt werden, der als liegender zylindrischer Behälter mit Entgaserdom ausgeführt wird. Der neue Entgaser kommt im Kesselhaus im Bereich des derzeitigen Entgasers zur Aufstellung, der zu diesem Zweck rückgebaut wird.

Realisierung

Die Realisierung erfolgt unter Beteiligung von T&N. Dabei ist T&N für die technische Planung verantwortlich, anschließend erfolgen die Ausschreibung sowie das Mitwirken bei der Vergabe. Die Vergabe erfolgt noch in 2015, während die Realisierung Anfang 2016 erfolgen soll.